Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Beratungs- und Fürsorgestelle für Körperbehinderte

Die Beratungs- und Fürsorgestelle für Körperbehinderte des städtischen Gesundheitsamtes ist von Wien 1., Gonzagagasse 23, 2. Stock, nach den ebenerdigen Räumen desselben Häuserblocks in Wien 1., Zelinkagasse 5, übersiedelt.

Drei Christkindlmärkte in Wien

Dreiundneunzig Marktfahrer, durchwegs Wiener, die sich jetzt vor Weihnachten auf dem Wiener Christkindlmarkt etabliert haben, sind mit ihren bis jetzt erzielten Umsätzen recht zufrieden. Schon am ersten Sonntag wurden nach polizeilichen Schätzungen auf dem Neubaugürtel rund 80.000 Menschen gezählt. Seither ist die Zahl der kleinen und großen Besucher des Christkindlmarktes ständig gestiegen. Die reiche Auswahl von Christbaumschmuck und Spielwaren und nicht zuletzt auch die dauernd günstige Witterung haben zum guten Geschäftsgang entscheidend beigetragen. Der Christkindlmarkt 1949 ist nach den Aussagen der Geschäftsleute der beste seit vielen Jahren.

An zwei Stellen wurden bereits von den Marktfahrern, die in den neuaufgebauten Verkaufsläden auf dem Neubaugürtel keinen Platz mehr gefunden haben, Filialen errichtet: auf dem Viktor Adler-Platz in Favoriten und in der Niederhofstraße in Meidling wurden dieser Tage zwei kleinere Christkindlmärkte mit etwa 50 Verkaufshütten eröffnet. Auch diese können mit der Kauflust der Wiener zufrieden sein. Die einheitlichen Verkaufshütten auf dem Neubaugürtel, bleiben eine ständige Einrichtung des Wiener Christkindlmarktes. Nach dem Neujahrstag werden sie in einem Depot eingelagert und beim nächsten Christkindlmarkt wieder auf dem Neubaugürtel aufgestellt.

Preisausschreiben für Laienspielgruppen

Es wird beabsichtigt, der Laienspielbewegung durch grössere Veranstaltungen sowie durch ein Preisausschreiben für die besten Aufführungen neue Impulse zu geben. Die im Wiener Stadtgebiet bestehenden Spielgruppen und Arbeitsgemeinschaften werden deshalb ersucht, bis zum 10. Jänner ihre Namen und Adressen sowie ihr bisheriges Programm der Geschäftsgruppe Kultur und Volksbildung, Magistratsabteilung 8, Wien 1., Neues Rathaus, bekanntzugeben.